



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2026/0411

Der Oberbürgermeister

III/31-

Dezernat/Fachbereich/AZ

30.06.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	13.07.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erstellung eines Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) für die Stadt Leverkusen

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt die Anforderungen der TEN-V-Verordnung der EU (TEN-V Transeuropäisches Verkehrsnetz; EU-Gesetz zur Schaffung eines nahtlosen, modernen und nachhaltigen Verkehrsnetzes in ganz Europa) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung bestehender mobilitätsrelevanter Ratsbeschlüsse und Konzepte bis zum 31.12.2027 einen Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) zu erarbeiten.

gezeichnet:

Hebbel

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☒ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☐ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

☐ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):** €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

☐ ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein

Begründung:

Mit Inkrafttreten der EU-Verordnung 2024/1679 vom 18. Juli 2024 sind städtische Knoten des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V) verpflichtet, bis zum 31.12.2027 einen Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) aufzustellen. Die Stadt Leverkusen zählt als „Urban Node“ zu den betroffenen Städten. Als „Urban Nodes“ werden Städte bezeichnet, die aufgrund ihrer verkehrstechnischen Bedeutung eine wichtige Funktion und Anbindung im europäischen Verkehrsnetz übernehmen. Sie bilden zentrale Schnittstellen zwischen Fern-, Regional- und lokalem Verkehr sowie zwischen verschiedenen Verkehrsträgern. Durch diese Funktion kommt ihnen eine besondere Rolle bei der Umsetzung einer nachhaltigen und effizienten Mobilitätsentwicklung zu.

Die Notwendigkeit und die Anforderungen eines SUMP wurden in der Sitzung des Bürger- und Umweltausschusses am 11.06.2026 durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW vorgestellt (siehe Präsentation im Anhang). Zur Unterstützung des Erarbeitungsprozesses hat die Stadt Leverkusen einen Förderantrag im Rahmen des Förderaufrufs „Nachhaltige urbane Mobilitätspläne“ des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) gestellt. Zur formalen politischen Verankerung des Prozesses wird entsprechend der Empfehlung des Städtetags Nordrhein-Westfalen (Online-Konferenz „Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt“ am 08.06.2026) ein Ratsbeschluss zur Erstellung eines SUMP empfohlen. Eine positive Förderentscheidung steht noch aus.

Ein SUMP ist ein strategisches und integriertes Mobilitätskonzept, dass alle Verkehrsträger, den Personen- und Güterverkehr, die regionale Vernetzung sowie ein kontinuierliches Monitoring der Zielerreichung berücksichtigt. Ziel des SUMP ist es, die Mobilität von Menschen und Gütern langfristig effizient, sicher, nachhaltig und sozial gerecht zu gestalten. Dabei verfolgt der Ansatz einer verkehrsträgerübergreifenden Betrachtung von Fußverkehr, Radverkehr, öffentlichem Personennahverkehr, MIV (motorisierter Individualverkehr) sowie Wirtschafts- und Lieferverkehr.

Vorhandene Konzepte und Planungen der Stadt Leverkusen, insbesondere das Mobilitätskonzept 2030+, der Nahverkehrsplan, das Klimaschutzkonzept sowie weitere mobilitätsrelevante Konzepte bilden dabei die Grundlage und werden im SUMP zusammengeführt. Darüber hinaus umfasst ein SUMP die Formulierung langfristiger Ziele, die Entwicklung konkreter Maßnahmen sowie die Festlegung von Indikatoren zur Erfolgskontrolle. Wesentliche Bestandteile sind außerdem die Beteiligung relevanter Akteurinnen und Akteure und der Öffentlichkeit sowie die regelmäßige Überprüfung und Fortschreibung des Plans.

Anlage/n:

Präsentation BU 11.06.2026, Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) für Leverkusen; Zukunftsnetz Mobilität NRW



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) für Leverkusen

Sitzung des Bürger- und Umweltausschusses
11.06.2026



Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

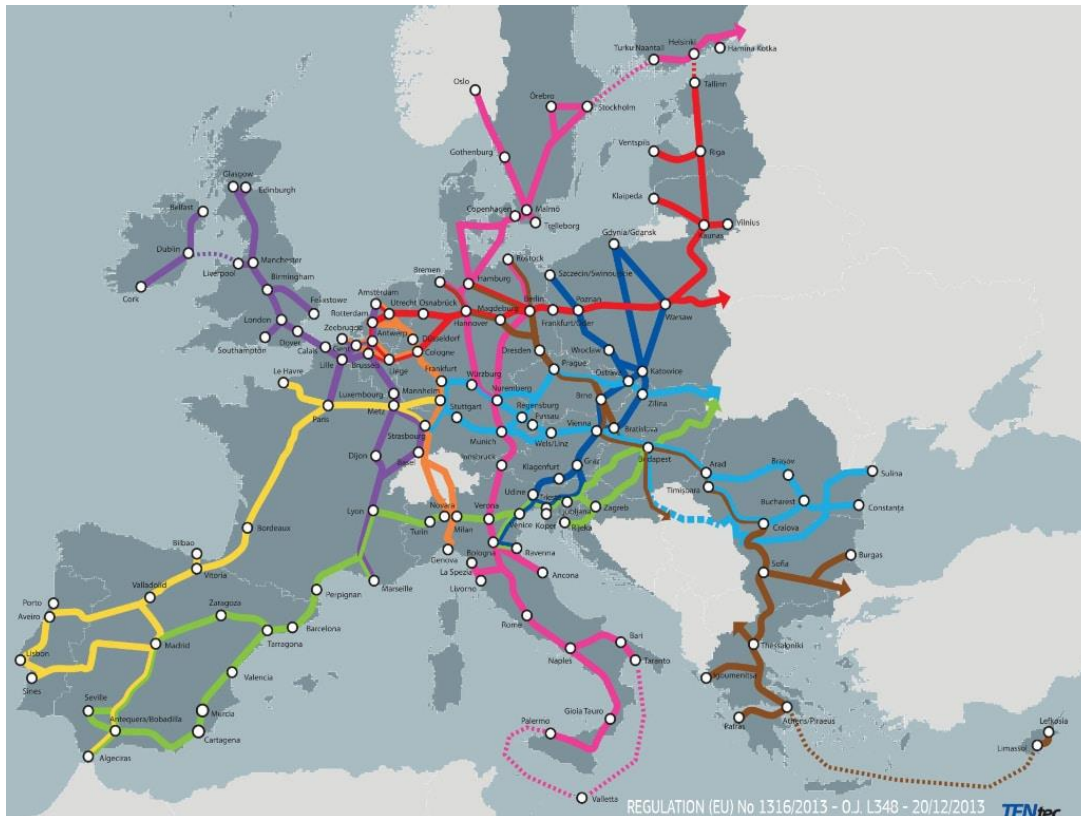


Träger:



EU-Verordnung 2024/1679: Verpflichtende Einführung von SUMP in allen städtischen Knotenpunkten („Urban Nodes“) des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V)

Davon liegen 78 Städte in Deutschland, 27 Städte in NRW und eine davon ist Leverkusen



Aachen
Bielefeld
Bochum
Bonn
Bottrop
Dortmund
Duisburg
Düsseldorf
Essen
Gelsenkirchen
Gütersloh
Hagen
Hamm
Herne

Köln
Krefeld
Leverkusen
Mönchengladbach
Mülheim an der Ruhr
Münster
Neuss
Oberhausen
Paderborn
Recklinghausen
Siegen
Solingen
Wuppertal

Was macht einen SUMP / nachhaltigen Mobilitätsplan aus?



Zentrale Charakteristika

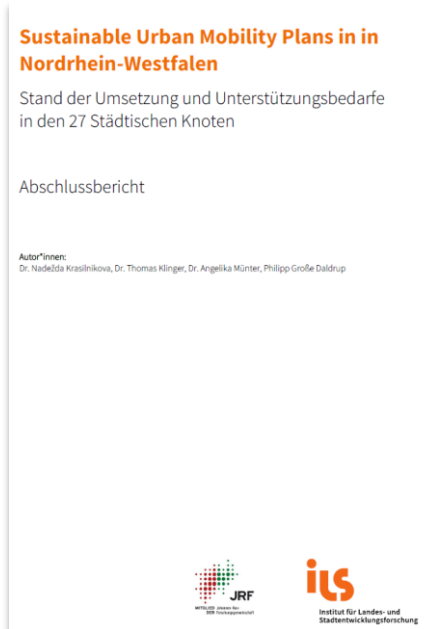
- **Zielorientierung und Beteiligung**
- **Integration** aller Verkehrsträger und -mittel
- Betrachtung von Personen- und Güterverkehr (über Stadtgrenze hinaus)
- **Prozessverständnis:** Planen – Umsetzen – Überprüfen – Nachbessern – usw.

„Konzepte und Pläne haben wir in Leverkusen bereits!“

- Nahverkehrsplan
- Klimaschutzkonzept und Klimaanpassungskonzept
- Mobilitätskonzept 2030+
- Luftreinhalteplan und Lärmaktionsplan
- Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur im RBK und in Leverkusen
- Schulwegsicherungskonzept
- Radverkehrskonzept (in Entstehung)
- Perspektiven Leverkusen 2040+ (in Entstehung)
- ...



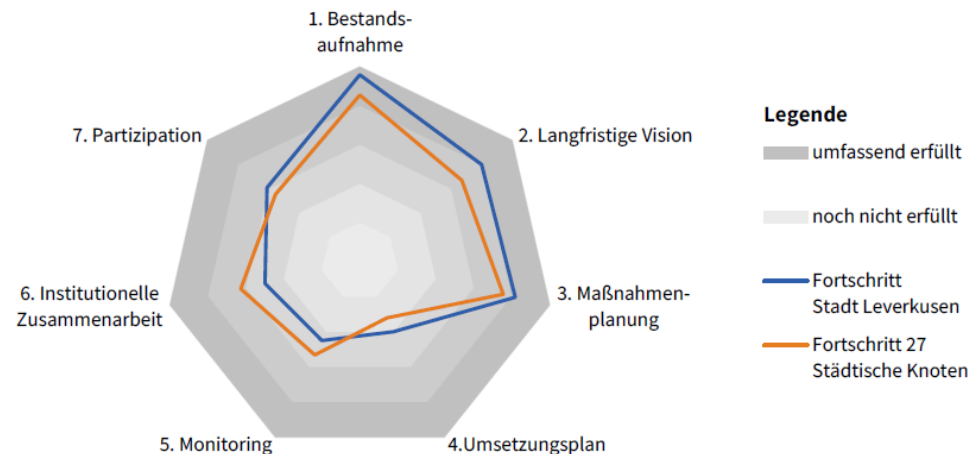
ILS-Studie 2026: Stand der Umsetzung und Unterstützungsbedarfe



Steckbrief: SUMP-Prozess in der Stadt Leverkusen

Dieser Steckbrief hat zum Ziel, den Fortschritt der Stadt Leverkusen im SUMP-Prozess im Vergleich zur durchschnittlichen Situation der 27 Städtischen Knoten in NRW zu veranschaulichen. Die städtespezifische Analyse basiert auf den von den Städten im Sommer 2025 ausgefüllten Fragebögen sowie auf den anschließenden Expert*inneninterviews mit den städtischen Mobilitätsplanenden. Fragebogen und Interviewleitfaden wurden im Sinne einer Erhebung des Umsetzungsstandes der TEN-V-Verordnung zur SUMP-Erstellung (EU, 2024) konzipiert. Abbildung 1 veranschaulicht zusammenfassend die Analyse der Fragebogenergebnisse¹ und wird im Weiteren durch eine qualitative Auswertung der transkribierten Expert*inneninterviews ergänzt.

Im Zentrum der Auswertung steht der SUMP-Prozess als integrierter Ansatz aus sieben verknüpften Themenfeldern (vgl. Abbildung 1), die gemeinsam den Rahmen für eine strategische Mobilitätsplanung bilden.



Defizite in bestehenden Mobilitätsplänen in NRW

- Berücksichtigung Güterverkehr und Logistik
- Anbindung an das Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V)
- Betrachtung funktionaler Verflechtungsräume
- Umsetzungsplanung

SUMP - Chance, wichtige Projekte für Leverkusen voranzutreiben

- Nahverkehrsplan
- Klimaschutzkonzept und Klimaanpassungskonzept
- Mobilitätskonzept 2030+
- Luftreinhalteplan und Lärmaktionsplan
- Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur im RBK und in Leverkusen
- Schulwegsicherungskonzept
- Radverkehrskonzept (in Entstehung)
- Perspektiven Leverkusen 2040+ (in Entstehung)
- ...

SUMP als Klammer und **Chance** verstehen

- Berücksichtigung vorliegender Konzepte
- Leverkusen als wichtige Schnittstelle nach Köln, Düsseldorf und zum Bergischen Land hervorheben
- **Fokus auf Maßnahmenumsetzung** inkl. Monitoring
- Zugang zu Fördermitteln

Nationale SUMP-Kriterien, Förderung und umfassende Unterstützung



Förderaufruf des BMV

- Umfassende Fördermöglichkeiten für Erstellung und Erweiterung von SUMPs
- Bis 90% Förderung möglich, inkl. Personalförderung
- 2-stufiges Verfahren (erste Projektskizze bis 01.06.26)

➔ Leverkusen hat Skizze am 22. Mai eingereicht



Unterstützung aus dem Netzwerk
bei Planerstellung und Umsetzung



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Vielen Dank für den Austausch!

Kontakt für Fragen und Anregungen:

KS Rheinland / ZNM-Geschäftsstelle | goRheinland

Dr. Inga Molenda

Inga.molenda@gorheinland.com

0221/20808-732

www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de